

Meine Meinung über meine RD 50.

Das ist nur eine Meinung von über 21000 zufriedenen YAMAHA RD 50 Fahrern.

Heute schildert Michael Rick (19) aus Köln, was er über seine RD 50 zu sagen hat:



Ich müßte lügen, wenn ich heute behaupten würde, daß ich vor drei Jahren nicht lieber ein Kleinkraft-
rad gekauft hätte.

Inzwischen bin ich ganz gegen-
teiliger Meinung. Ich habe mal eine Rech-
nung aufgestellt und sämtliche Kosten
eines Kleinkrafttrades denen von meinem
Mokick, der YAMAHA RD 50, gegen-
übergestellt. Das Ergebnis hat mich
in meiner Vermutung bestätigt, daß
ich mit meinem Mokick allein durch die
Differenz der Unterhaltskosten gegen-
über einem Kleinkrafttrad bisher rund
25000 Kilometer „umsonst“ zu-
rückgelegt habe. Und in dieser
Rechnung ist noch nicht einmal
der geringe Verbrauch meines
Mokicks mit eingerechnet.

In 2 1/2 Jahren über 33000 Kilometer zurückgelegt.

Als Schüler rechnet man natürlich mit jedem Pfennig. Schließlich soll ja auch noch was für den Urlaub und die Freizeit übrig-
bleiben. So gesehen ist meine Kilometer-
leistung von rund 13000 Kilometern im
Jahr erst möglich geworden. Und dabei
gehe ich nicht gerade zimperlich mit mei-

ner RD 50 um. Ich fahre bei jedem
Wetter und auch im tiefsten Winter.
Morgens ein Tritt auf den Kickstarter
und sie läuft. Täglich zur Schule, da-
nach in die Stadt, und am Wochenende
kommen manchmal noch 350 Kilo-
meter dazu. Ich fahre leidenschaftlich
gern. Auch bei schlechtem Wetter lasse
ich mir die Laune nicht verderben.

Große Inspektionen macht mein YAMAHA-Händler.

In Abständen von 5000
Kilometern bringe ich meine
Maschine zum Händler. Bei Kilo-
meterstand 22400 hatte ich den
einzigen größeren Schaden. Da
hat die Batterie ihren Geist auf-

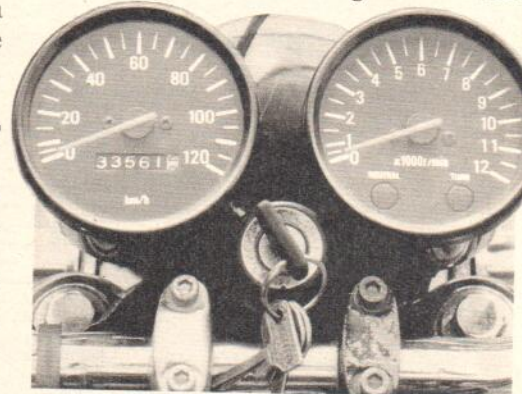
gegeben und mußte erneuert werden. Seit-
dem pflege ich das gute Stück regelmäßig
und streiche die Pole mit Spezialfett ein.
Dann kontrolliere ich gleich
den Säurestand mit. Auf
den ersten 10000
Kilome- tern habe ich
vier Rück- lichtbirnen
gebraucht. Um diesem
Malheur abzuhel-

Michael Rick



Trotz Auto-Führerschein fahre ich auch weiterhin mit meinem Mokick.

Obwohl ich seit fast einem Jahr
stolzer Besitzer eines Führerscheins 3 bin,
werde ich auch weiterhin mit dem Mokick
fahren – und das nicht nur wegen der Kosten.



Vor einiger Zeit machte ich die Probe aufs
Exempel. Ich fuhr mit dem Wagen meines
Vaters in die Stadt zu Freunden und
brauchte mehr als doppelt so lange wie
mit meiner YAMAHA. Das Wort Stau-
kenne ich erst seit dieser Fahrt mit allen
Konsequenzen.

Ich jedenfalls bleibe meinem Mo-
kick so lange treu, wie es irgend möglich
geht.

Das ist nur einer von vielen Briefen. Schrei-
ben Sie uns doch auch mal Ihre Meinung über Ihre
YAMAHA.

fen, montierte ich das Rücklicht mit zwei
Silentblocks wieder an. Seitdem gab es nie
mehr eine durchgebrannte Birne.

MITSUI MASCHINEN GMBH
YAMAHA-DIVISION
Grünstraße 44, D-4005 Meerbusch 1
Telefon (02105) 5892, Telex 08.584 036



Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern